

1954 - 1955

1954

Die Hüffert-Kampfbahn muss überholt werden. Sie hat durch Kriegs- und Nachkriegszeit stark gelitten. Auf der Generalversammlung am 12. Mai wird, statt der Instandsetzung des Sportplatzes, zunächst der vordringlichere Bau eines Sportheimes mit Umkleide- und Duschräumen in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes beschlossen. Über die Notwendigkeit kann man den Rat der Stadt überzeugen. Die Ausschachtungsarbeiten werden von den Vereinsmitgliedern in vorbildlicher Gemeinschaftsarbeit vorgenommen. Der Bau kann beginnen.

1955

Am 07. August wird das Sportheim feierlich eingeweiht. Die Finanzierung des Sportheim-Baues wurde sichergestellt durch:

1. Darlehen aus Toto-Mitteln	DM	15.000,-
2. Zuschuss aus Landesmitteln	DM	17.000,-
3. Zuschuss der Stadt Warburg	DM	16.000,-
4. Eigenleistung der Sportfreunde 08	DM	3.000,-

	DM	51.000,-
		=====

1956

1956

Ein erfolgreiches Jahr für die Sportfreunde. Warburg 08 steigt als Vizemeister in die ostwestf. Landesliga auf. Durch Neueinteilung der Landesligen steigt in diesem Jahr auch der Zweitplatzierte auf. Hinter Lippspringe wird das Ziel schon vorzeitig erreicht und Pfingsten findet vor dem Spiel gegen Delbrück eine Ehrung der Mannschaft statt. Gleichzeitig steigt die Reservemannschaft in die 1. Kreisklasse auf.



1. Mannschaft Sportfreunde Warburg 08 im Jahre 1956

stehen, von links nach rechts:

Obmann, Dux, Stobbe, H. Morscheck, W. Fischer,
Wehrmann, Gockeln, Kramer, Wieners

kniend von links nach rechts:

Heidenreich, W. Morscheck, G. Bommhardt, R. Morscheck,
H. Kuhaupt, Sanowski, K.H. Becker



Warburger
Sportfreunde 08



Zum erstmaligen Aufstieg
in die Landesliga
wird hiermit dem Spieler
Wolfgang Wehrmann
Dank u. Anerkennung ausgesprochen.

Warburg im Mai 1956

Der fußballobmann

1. Vorsitzender :

Friz Hüb

1956 - 1957

2. Mannschaft Sportfreunde Warburg 08 im Jahre 1956



1957

Das Gastspiel der 1. Mannschaft in der Landesliga dauert leider nur 1 Jahr, zum rettenden Ufer fehlen 7 Punkte. Mit uns steigen Paderborn 08 und Spvg. Brakel ab. Die Hüffert-Kampfbahn bekommt ein neues Gesicht. „Es war ein Schlammbad“, so konnte man oft nach einem Spiel bei schlechtem Wetter hören. Diesem üblen Zustand wird nun Abhilfe geschaffen. Insgesamt stehen 40.000 DM, vorwiegend aus Mitteln des Fußball-Totos, zur Verfügung. Zur Beginn der neuen Spielsaison präsentiert sich die Spielfläche mit einem rotfarbenen Aschenbelag.



Besucht uns auch im Internet:

www.warburg-08.de

Neuigkeiten & Informationen rund um die
Warburger Sportfreunde 08!

1958

1958

Am 10. und 11. Mai wird das 50jährige Bestehen mit einem Festkommers in der Stadthalle gefeiert. Jubiläumsgast ist der VfB Bielefeld; das Spiel endete 1:2. – Mit der Vizemeisterschaft hinter Paderborn 08 wird die Saison in der Bezirksklasse abgeschlossen.

1. Mannschaft Sportfreunde Warburg 08 im Jahre 1958
Spiel anlässlich des 50 jährigen Bestehens gegen den VfB Bielefeld
und nach Gewinn der Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse



1961

Nachdem man im Vorjahr in die Kreisklasse abgestiegen war, sollte der Betriebsunfall sofort wieder repariert werden. Am Ende der Serie steht man punktgleich mit Borgentreich an der Tabellenspitze. Zum Entscheidungsspiel am 11. Juni in Nörde wird der frühere Torjäger Wini Fischer reaktiviert. Er kann die junge Truppe vor großer Zuschauerkulisse zu einem grandiosen 6:0 Erfolg führen (4 Tore von Kuhaupt).

Borgentreich ging die Puste aus

Warburg 08 schlägt Borgentreich im Kreismeisterschaftsspiel mit 6:0

ro./se. — Groß war die Zuschauerzahl, die auf die Leierkampfbahn nach Nörde gekommen war, um dem Entscheidungsspiel um den Kreismeister zwischen Warburg 08 und VfR Borgentreich beizuwohnen. Die Zuschauer brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn sie kamen voll auf ihre Kosten. In der ersten Halbzeit sahen sie ein kampfbetontes Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten. Nach der Pause waren jedoch die Borgentreicher erschöpft, und ihr Schicksal war besiegelt. Die Warburger wurden mit 6:0 verdienter Sieger und Aufsteiger in die Bezirksklasse. Zu diesem Erfolg gratuliert die Sportredaktion der FREIEN PRESSE und wünscht den Warburgern für die künftigen Spiele in der Bezirksklasse recht viel Glück.

Mannschaftsaufstellungen:

Borgentreich: Schulz, Koch, Richter, Lenz, Fögen, Schwarze I, Welling, Tewes, Schwarze II, Fögen II und Welling I.

Warburg: Lindemann, Becker, Nietz, Willi Morschek, Stobbe, Wleners, Ku-

haupt, Fischer, Walter Morschek, Häger und Kraut.

Schiedsrichter: Kleinert (Rimbeck).

Zuschauer: 400.

Ueberraschend gingen die Warburger in der 32. Minute in Führung. Der linke Verteidiger der Borgentreicher verfehlte einen Ball, sofort war Kuhaupt zur Stelle und setzte den Ball unhaltbar in die Maschen. Bis zum Pausenpfeiff diktierten dann die Warburger das Spielgeschehen.

Während der zweiten Halbzeit merkte man den Borgentreichern an, daß die erste Halbzeit viel an Nerven und Kraft gekostet hatte. Es ging ihnen langsam die Puste aus. Die Warburger waren nun durchweg tonangebend. Zwei Minuten nach Wiederanpfeiff stand es bereits durch Kuhaupt 2:0. Die nächsten vier Treffer fielen in regelmäßigen Abständen. Das 3:0 besorgte wiederum Kuhaupt. Den vierten Treffer erzielte Kraut. Für den fünften Treffer zeichnete wieder Kuhaupt verantwortlich. Das Endresultat besorgte dann Walter Morschek.

1. Mannschaft Warburg Sportfreunde 08 im Jahre 1961

Kreismeister im Entscheidungsspiel gegen Borgentreich



1965

1965

Abstieg aus der Bezirksliga als Tabellenletzter. Warburgs Abwehr war löcherig wie ein Schweizer Käse. 104 Gegentore sind absoluter Negativrekord in der Vereinsgeschichte.

Die Doppelturnhalle am Florenberg ist fertiggestellt und bietet in den Wintermonaten bessere Trainingsmöglichkeiten.



1968

Alte Herren Sportfreunde Warburg 08 im Jahre 1968



1969 - 1970

1969

Am 05. März Flutlichtpremiere vor 2000 Zuschauern gegen den KSV Hessen Kassel (Regionalliga Süd). Selbst die Kasseler staunen, dort gibt es solch eine Anlage noch nicht. Mit 2:4 Toren wird ein achtbares Ergebnis erzielt. Beide Warburger Tore schießt Picht. Auf Initiative des 1. Vorsitzenden K.-H. Wiegard wurden dafür 18.000 DM veranschlagt. Die Stadt stellte das Material im Werte von 13.000 DM, der Rest war Eigenleistung des Vereins.

Nachdem vor 2 Jahren der Aufstieg wieder gelungen war, ging es schon 1 Jahr später wieder abwärts und im Mai 1969 hat uns die Bezirksklasse wieder. Die Kreismeisterschaft stand schon am vorletzten Spieltag fest.



Bezirksklassenmannschaft Saison 1969/1970

stehen von links nach rechts:

Bönninghausen, G. Waldeyer, Floren, Westen, Lenz, Vollmer, Morscheck

kniend von links nach rechts:

Klimziak, H. Waldeyer, Mantel, Hartmann, Stolte

1970

Warburg entwickelt sich zur Fahrstuhlmannschaft, denn in diesem Jahr geht es schon wieder ab in die Kreisklasse. Dort muss ein Neuanfang gemacht werden, denn der überragende Libero Willi Lenz verlässt die Mannschaft in Richtung Arminia Bielefeld.

Die Spielfläche auf der Hüffert-Kampfbahn erhält eine neue Decke. Eine Erneuerung war dringend erforderlich. Der Rat der Stadt bewilligt hierfür 20.000 DM.

1971 - 1973

1971

Mit neuformierter Mannschaft tut man sich schwer in der 1. Kreisklasse und plötzlich krebst man in der Abstiegsgegend herum; ein ganz neues Gefühl. Fast wären die Sportfreunde erstmalig in der Vereinsgeschichte in der 2. Kreisklasse gelandet. Erst mit einem Sieg gegen Natzungen kann kurz vor Toreschluss das Unheil abgewendet werden. Auch im darauffolgenden Jahr gibt es ähnliche Schwierigkeiten. Dieser Misere soll nun ein Ende gesetzt werden. Die Mannschaft wird verstärkt und neuer Spielertrainer wurde Hermann Westen.

1973

Meisterschaft und Aufstieg zur Bezirksklasse wird erst am letzten Spieltag durch ein Elfmeterstor gegen Neuenheerse klargemacht. Ein Punkt Vorsprung vor Großeneder hat gerade so gereicht.

1. Mannschaft Sportfreunde Warburg 08 im Jahre 1973



1975 - 1977

1975

Als echte Fahrstuhlmannschaft war man das Jahr vorher natürlich wieder abgestiegen. Und weil das so ist, mußte der sofortige Wiederaufstieg angestrebt werden. Genau wie vor zwei Jahren, wiederum am letzten Spieltag, kann Scherfede abgehängt werden. Scherfede hätte noch mit Warburg gleichziehen können, verlor aber in Wormeln.

1. Mannschaft Sportfreunde Warburg 08 im Jahre 1975



1976

In diesem Jahr wird auf der Hüffert, neben der Sportanlage, die Dreifach-Turnhalle fertiggestellt. Schon bald werden dort, besonders während der winterlichen Spielpause, die beliebten Hallenfußball-Turniere stattfinden.

1977

Die Kreisklasse hat uns wieder. Aber diesmal hat man für Spannung im Tabellenkeller gesorgt. Am letzten Spieltag wird mit einem 3:2 beim ESV Menne das Abstiegsgepenst verscheucht.

1982 - 1983

1982

Die Sportfreunde steigen nach längerer Abstinenz wieder in die Bezirksliga auf. Am letzten Spieltag wird der ständig die Tabelle anführende TuS Willebadessen eingeholt. Nun muss mal wieder ein Entscheidungsspiel her. Auf neutralem Platz in Großeneder, mit lautstarker Unterstützung der 08-Fans, schoss Spielertrainer K. Vornholt erst in der Verlängerung das „Goldene Tor“.

1983

Sportwerbewoche vom 21.-29. Mai aus Anlass des 75jährigen Bestehens, verbunden mit der offiziellen Einweihung der Sportanlage „Diemelaue“. Hierfür wurde von der Stadt das Kleingartengelände am Mühlengraben erworben, als Sport- und Freizeitgelände. Hierüber gab es im Vorfeld einigen Unmut in der Bevölkerung. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 1,2 Millionen DM, wovon die Hälfte auf die Sportanlage entfiel.

Sportlich wird in dieser Woche am Pfingstmontag der noch fehlende Punkt zum Klassenerhalt in der Bezirksliga gegen den VfB Beverungen, nach 2:4 Rückstand in der 90. Minute zum 4:4 Ausgleich geholt.

1. Mannschaft Sportfreunde Warburg 08 im Jahre 1983
anlässlich der Einweihung der Diemelaue gegen den
Rat und die Verwaltung der Stadt Warburg





Es ist soweit: Die Sportanlage Diemelaue wird eingeweiht!

Die offizielle Einweihung der Diemelaue findet am Samstag, dem 21. 5. 1983 um 11.00 Uhr (Pfingstsonntag) statt. Dieser Termin mußte im Hinblick auf die terminlichen Verpflichtungen des Sportvereins Warburg 08, der zu dieser Zeit sein 75-jähriges Bestehen feiert, so festgelegt werden.

Folgende Schulen sind an der Eröffnungsfeier aktiv beteiligt:
Hauptschule Warburg
Realschule Warburg
Gymnasium Marianum
J.-C.-Schlaun-Schule.

In Absprache mit den betreffenden Schulleitern und den Sportlehrern werden die v. g. Schulen an diesem Tage zwei Fußballspiele austragen, und zwar
Hauptschule Warburg –
Realschule Warburg
Gymnasium Marianum –
J.-C.-Schlaun-Schule

Außer den Schulen werden noch die Bereiche Leichtathletik, Fußball, Gymnastik und Turnen vertreten sein.

Das vollständige Programm am Eröffnungstage sieht wie folgt aus:

10.30–11.00 Uhr	Platzkonzert des Jugendorchesters Warburg
11.00–12.00 Uhr	Begrüßung und Ansprachen zur Eröffnung der Sportanlage
12.00–13.00 Uhr	Imbiß
12.00–12.40 Uhr	Fußball HS Warburg : RS Warburg (B-Jugend)
12.40–13.00 Uhr	Kinderturnen, Warburg 08
13.00–14.00 Uhr	Fußball Gymn. Marianum Warburg : J.-C.-Schlaun. Schule (A-Jugend)
14.00–14.20 Uhr	Damen-Gymnastik, Warburg 08
14.20–15.00 Uhr	Fußball Rat/Verwaltung : Alte Herren Wbg. 08
15.00–17.00 Uhr	Leichtathletik-Wettkämpfe unter Beteiligung bekannter regionaler Spitzensportler
17.00–18.40 Uhr	Fußball-Meisterschaftsspiel Warburg 08 – SV Neuenheerse

1986 - 1993

1986

Nun stand die Notwendigkeit im Raume, schnellstens Dusch- und Umkleidemöglichkeiten an der neuen Sportanlage Diemelau zu schaffen. Da der Verein hierzu seine Mitarbeit anbot, zog auch die Stadt mit. Eigenleistungen im Werte von 57.000 DM waren ein eher kleckerlicher Beitrag zu den Gesamtkosten von 193.000 DM auf 150 qm Nutzfläche. Die Einweihung findet am 01. Mai statt.

1990

Die Renovierung der Hüffert-Kampfbahn, bedingt auch durch den Schulsport, war überfällig. Da die Diemelau bei schlechten Witterungsverhältnissen oft gesperrt werden musste, entschloss sich die Stadt, um diesem Dilemma aus dem Wege zu gehen, für einen neuentwickelten Kunstrasen. Seitdem spielen die Sportfreunde auf diesem vom Wetter unabhängigen Belag.

1991

Seit dem Aufstieg im Jahre 1982 und ständiger Präsenz in der Bezirksliga, wollen die treuen Anhänger mehr. Die Landesliga soll angepeilt werden. Die Mannschaft wird verstärkt und hinzu kam Spielertrainer Wedegärtner. Von Anfang an entwickelt sich ein Zweikampf unserer Mannschaft mit dem TuS Ahmsen. Nach der Halbserie liegen wir noch mit zwei Punkten vorn.

1992

Am Ende der Saison stehen wir doch mit leeren Händen da. Im letzten und alles entscheidenden Spiel in Ahmsen benötigen wir einen Sieg zum Aufstieg. Trotz toller Unterstützung der in großer Zahl mitgereisten Anhänger, kann ein 2:0 Pausenvorsprung nicht gehalten werden. Wir verlieren 2:3 und alle Aufstiegsträume sind geplatzt. Trotz allem, die hervorragende Spielweise unserer Mannschaft hat viele Fußballinteressierte wieder zur Hüffert gelockt. Nun soll im zweiten Anlauf das Ziel erreicht werden. Der schmale Spielerkader wird noch ergänzt und zum Jahresende zeichnet sich ein Zweikampf zwischen dem TSV Schwalenberg und unserer Mannschaft ab.

1993

Beim Einbiegen in die Zielgerade sechs Spieltage vor Abschluss der Serie, haben wir einen Vorsprung von 2 Punkten vor dem einzigen Verfolger TSV Schwalenberg. Nun kommt es auf der Hüffert zur vorentscheidenden Begegnung. Schmilzt der Vorsprung, oder wird er auf 4 Punkte ausgebaut? Die Gäste, mit großem Anhang angereist, schocken die Warburger mit zwei Toren in der ersten Viertelstunde. Bis

1993

zur Halbzeit gelingt das Anschlusstor, um dann im zweiten Spielabschnitt, mit einem furiosen Angriffswirbel, noch vier Tore vor einem begeisterten Publikum zu erzielen. Zuschauerrekord der letzten Jahre mit drei Toren von Schonlau.

Am letzten Spieltag am 23. Mai soll dann in der Diemelaue nach 36 Jahren der Aufstieg in die Landesliga gefeiert werden.

Jeder Erfolg hat auch Väter und hier waren es insbesondere die Vorstandsmitglieder Schonlau und Scheffler, deren jahrelange kontinuierliche Aufbauarbeit Früchte getragen hat. Bilanz: 51:9 Punkte, 96:31 Tore. Libero Ansgar Schonlau ist mit 29 Treffern Torschützenkönig der Bezirksliga.

Im Juni wird auf einer Versammlung im Vereinslokal „Papenheimer Hof“ ein Förderverein ins Leben gerufen. Ziel ist es, den Verein auf eine breitere finanzielle Grundlage zu stellen. Am 15. August Auftaktspiel in der Landesliga gegen Armينيا Vlotho. Das Spiel endet unentschieden 2:2.



Oben v.l.n.r.: Bretthauer, C. Arendes, T. Arendes, Schonlau, Wedegärtner

Mitte v.l.n.r.: Eckert, Kuhlmann, Scheffler, Sturm

Vorne v.l.n.r.: Müller, Krull, Lindemann, Wehrmann, Otte, H. Wiese
(es fehlt W. Gocke)

1994 - 1995

1994

Nach nur einem Jahr ist die Landesliga-Herrlichkeit wieder vorbei. Spielerisch brauchte man sich nicht zu verstecken.

Nach gutem Start und 5. Platz Ende Oktober 1993, wurde die Mannschaft von einem unbekannten Virus heimgesucht. Immer gegen Spielende werden dumme Gegentore kassiert. Was dabei herausprang war ein neuer Vereinsrekord: Ein halbes Jahr ohne Sieg. Kein Wunder, dass man sich am Ende der Saison auf dem vorletzten Abstiegsplatz wiederfindet.

Die Bezirksliga hat uns also wieder. Der Abstieg wurde nicht so ganz verdaut. Tabellenplatz 5, mit Abstand zur Spitze, kann am Ende der Hinrunde keine Freude erwecken. Als man auch noch beim Tabellenletzten eine Abfuhr bekommt, ist die Schmerzgrenze erreicht. Die Mannschaft fühlt sich an der Ehre gepackt. Der Vorstand reagiert und holt Lars Findler (ehem. Oberligaspieler von Hessen Kassel). Der ist ein Volltreffer, als Spielmacher und Torschütze. Nun folgt eine Superserie von 15 Siegen in Folge.

Die A- und C-Junioren werden Kreismeister und steigen in die Bezirksklasse auf.

1995

7 Monate (vom 16. Oktober bis 20. Mai) ist die Mannschaft ungeschlagen und der Wiederaufstieg in die Landesliga perfekt.

Bilanz: 48:12 Punkte, 84:28 Tore.

Auch die 2. Mannschaft steigt als C-Klassen-Meister, nach der Neugründung unter Hubert Waldeyer, in die B-Klasse auf.

In der neuen Saison werden wir einer anderen Staffel zugeteilt, jetzt gehen die Fahrten nach Soest, Ahlen, Versmold. – Auch eine neue Regel tritt in Kraft, für einen Sieg gibt es jetzt 3 Punkte.

Um nach dem Aufstieg nicht wieder zu den Abstiegskandidaten zu gehören, werden Verstärkungen geholt. Mit Kleinert und Schuffenhauer kommen ehemalige Oberligastürmer.

1996 - 1997

1996

Das angestrebte Ziel oben mitzumischen, wird erst in der Rückrunde mit dem abschließenden 5. Tabellenplatz erreicht. Die Torschützenliste führt Kleinert mit 17 Treffern an. Bilanz: 44 Punkte, 58:48 Tore.

1. Mannschaft Sportfreunde Warburg 08 im Jahre 1996



1997

Mit der gleichen Plazierung wie im Vorjahr (Platz 5) wird die Landesliga-Saison beendet. Bilanz: 45 Punkte, 70:56 Tore.

Zu viele Gegentreffer verhindern eine bessere Plazierung. Thomas Kleinert trifft 25mal und wird Landesliga-Torschützenkönig.

Auch ein Erfolg: Der Fairness-Pokal der Liga steht in der 08-Vitrine.

Erfolg für die 2. Mannschaft: Nach mäßigem Start wird das Feld von hinten aufge-
rollt.

Mit 6 Punkten Vorsprung wird die angestrebte B-Klassen-Meisterschaft und Aufstieg in die Kreisliga A verwirklicht. Die Spielsaison der Ersten 97/98 lief nur mittelmäßig an, viele Verletzungen ließen nach der Hinserie nur einen Mittelplatz zu.

1998 - 2000

1998

Nun wollen wir im Juni unser 90jähriges Vereinsjubiläum feiern. Bei der Gründung im Kaiserreich wurde im vaterländischen Geiste der Name „Germania Warburg“ gewählt. Auch die ehrwürdige Hüffert-Kampfbahn kann seit der Einweihung im Jahre 1928 auf 70 Jahre zurückblicken.

Auf der Jahreshauptversammlung am 13. März wird ein Generationswechsel eingeleitet, mit Dr. Dieter Hennicke als neuen Vorsitzenden. Der Verein zählt jetzt 757 Mitglieder.

Die 2. Mannschaft hat als Neuling in der Kreisliga A mit dem 10. Platz, ihr Ziel, nicht abzusteigen, erreicht.

Als Jubiläumsgast zum 90. weilt zum ersten Mal mit dem DFB-Pokalfinalist MSV Duisburg ein Bundesligist in Warburg. 1500 Zuschauer sahen in der Diemelau ein munteres Spielchen mit vielen Toren. Eine auch mit unterklassigen Spielern durchsetzte Auswahl musste 10 Tore kassieren, ein Ehrentor sprang aber auch dabei heraus.

1999

Neu-Trainer B. Sturm konnte mit der abgelaufenen Saison (8. Platz und 42 Punkte) zufrieden sein. Die Abwehrarbeit wurde verbessert und bei einem Torverhältnis von 45 zu 38 kassierte man 17 Tore weniger als im Vorjahr.

Die 2. tummelte sich in der Kreisliga A zur Überraschung aller lange Zeit in der Spitzengruppe. Zum Schluss sprang mit 40 Punkten ein guter 7. Platz heraus.

2000

Der 28. Mai wird wohl aus trauriger Tag in die Annalen der Sportfreunde eingehen. Nach fünf Jahren Landesliga wurde im letzten Spiel und letzter Minute mit dem 1:2 bei der Spvgg. Bönen der Klassenerhalt mit 28 Punkten und 42:64 Toren verpaßt. Die Saison war von Anfang an durch eine Verletzungsserie geprägt. Gerade die Leistungsträger waren langzeitverletzt. Der Abstieg in die Bezirksliga ist schon aus finanziellen Gründen kein Beinbruch. Mit dem neuen Trainer Franz Passek (Tuspo Grebenstein) soll ein Neuaufbau mit jungen Spielern gemacht werden.

2001 - 2007